

Die »digitale Revolution« und ihre Folgen verändern das Verständnis vom Lesen und vom Leser: Aus einer traditionellen Kulturtechnik wird »Social Reading«, der passive Nutzer entwickelt sich zum aktiven »Prosumer«. Die Welten, die sich zuvor zwischen zwei Buchdeckeln versteckten, sind nicht mehr ausschließlich dort zu finden, sondern erstrecken sich transmedial beispielsweise auf Filme, Hörbücher und (Computer-) Spiele. Das reine Konsumieren von Literatur scheint nicht mehr zeitgemäß, seit sich mit dem Web 2.0 eine »Participatory Culture« entwickelt hat. Leser können tatkräftiger Teil einer Community sein, mit Gleichgesinnten diskutieren und die Welten eines Autors mit eigenen Ideen anreichern.

Die Etablierung neuer elektronischer Lesegeräte erleichtert diese Beteiligung: eBook-Reader, Smartphones und Tablets lassen sich problemlos mit dem Internet verbinden und vereinfachen so den Austausch mit anderen Lesern und Autoren. Diese Veränderungen beeinflussen auch den Buchmarkt: Online-Versandhändler etablieren sich als Orte der literarischen Anschlusskommunikation und versuchen, die persönliche Beratung in der Buchhandlung durch Kundenrezensionen zu ersetzen. Im digitalen Zeitalter erweitern sich die Möglichkeiten der Leser.

Sie werden dazu ermuntert, selbst als Produzenten in Erscheinung zu treten. In sozialen Netzwerken, Foren und Blogs artikulieren sie ihre eigene Meinung, bewerten Bücher oder schreiben selbst literarische Texte. Social Reading-Plattformen und Lesecomunities ermöglichen den Lesern, Verlagen und Autoren direktes Feedback zu geben und somit aktiv am literarischen Geschehen zu partizipieren. Dadurch verändern sich auch Literaturproduktion und -vermittlung – die Grenzen zwischen den verschiedenen Rollen im Literaturbetrieb verschwimmen. Die weitreichenden Entwicklungen im Bereich der Rezeption stellen ein lohnenswertes und sich ständig veränderndes Forschungsfeld dar.

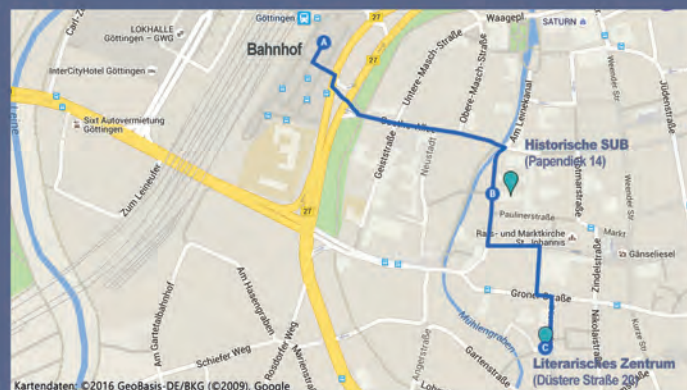
Diese und andere Themen sollen auf der Tagung »#Lesen – Transformationen traditioneller Rezeptionskonzepte im digitalen Zeitalter« in den Blick genommen werden.

#LESEN

TRANSFORMATIONEN
TRADITIONELLER
REZEPTIONSPROZESSE
IM DIGITALEN ZEITALTER

DONNERSTAG 29/09/2016
–SAMSTAG 01/10/2016

Internationale Tagung des DFG-Graduiertenkollegs
1787 »Literatur und Literaturvermittlung im
Zeitalter der Digitalisierung«



● **ABENDVERANSTALTUNG**
mit **TILMAN RAMMSTEDT** am 29. September um 20:00 Uhr
im Literarischen Zentrum Göttingen (Düstere Straße 20)
und als Livestream auf LovelyBooks.de

● ● ● **ORT**
Historisches Gebäude der SUB
Papendiek 14, 37073 Göttingen
(um Anmeldung wird gebeten)

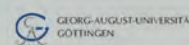
● ● **KONTAKT**
digilit.uni-goettingen.de
grk1787@uni-goettingen.de
facebook.com/grk1787
#hashtaglesen

DONNERSTAG 29/09/2016
–SAMSTAG 01/10/2016

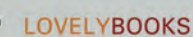
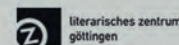
#LESEN

TRANSFORMATIONEN TRADITIONELLER REZEPTIONSPROZESSE IM DIGITALEN ZEITALTER

EINE VERANSTALTUNG VON



UNTERSTÜTZT DURCH



DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 2016

13:00 Uhr Ankunft

14:00 Uhr **BEGRÜSSUNG**

14:30 Uhr **KEYNOTE**

Bob Stein (New York/USA und London/UK)
»Social Reading«

16:00 Uhr Pause

16:30 Uhr **Panel I – LESERSTIMMEN**

Raphaella Knipp (Siegen)
»Why not make it shareable? – Kollektives Lesen analog/digital«

Martin Rehfeldt (Bamberg)
»Leserrezensionen auf Amazon.de – Textsorten-spezifische Eigenschaften und literaturwissenschaftliche Nutzbarkeit. Methodik und Ergebnisse einer teilautomatisierten Inhaltsanalyse«

18:30 Uhr Ende

20:00 Uhr **ABENDVERANSTALTUNG**

mit Tilman Rammstedt
im Literarischen Zentrum Göttingen
und im Livestream auf LovelyBooks.de

FREITAG, 30. SEPTEMBER 2016

09:00 Uhr **Panel II – LESER-AUTOR-KOMMUNIKATION**

Tobias Christ (Valencia/Spainien und Bochum)
»Formen der Autor-Rezipient-Kommunikation und ihre Nutzung vor der ›digitalen Revolution‹ – Ein sozial-geschichtlicher Überblick«

Renate Giacomuzzi (Innsbruck/Österreich)
»Der ›soziale‹ Autor – Zur Autorrolle im Kontext digitaler Kommunikationsmodelle«

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr **Panel III – LESER ALS AUTOREN**

Thomas Ernst (Duisburg-Essen)
»Wird die Literatur sozialisiert? – Der rechtliche Status von Leser-Autor-Texten auf Social Reading-Plattformen, in Sozialen Medien, in Fan Fiction-Foren und in Crowdfunding-Projekten«

Kristina Busse (Mobile/USA)
»Fan Fiction Tropes as Literary and Cultural Practice«

13:30 Uhr Pause

15:00 Uhr **Panel IV – MULTIMEDIALES »LESEN«**

Ayoe Quist Henkel (Århus/Dänemark)
»Reading the Literary App and its Interface«

Peter Scheinpflug (Köln)
»Augmented Reading – Multimediale Praktiken des Lesens im Digitalzeitalter«

17:00 Uhr Pause

17:30 Uhr **Panel V – DER BUCHMARKT**

Jana Lippmann (Frankfurt am Main)
»Die Buchkäufer- und Buchleserstudie des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels«

18:30 Uhr Ende

SAMSTAG, 1. OKTOBER 2016

09:00 Uhr **Panel VI – LESETECHNIKEN**

Svenja Hagenhoff und Axel Kuhn (Erlangen)
»Digitale Lesemedien als Eigenschaftsbündel – Ein Beitrag zur Fassung eines Analyseobjektes aus sozialwissenschaftlicher Perspektive«

Martin Stobbe (Münster)
»Quellcode lesen? – Das Problem des doppelten Textes bei der Analyse digitaler Literaturen«

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr **Panel VII – DIGITALES LESEN AN SCHULE UND UNIVERSITÄT**

Christian Müller (Ludwigsburg)
»Tippen, Wischen, Lesen? – Wie Grundschüler digitale Literaturformate rezipieren«

Naomi S. Baron (Washington D.C./USA)
»Doing the Reading – Technology's Role in Reshaping Reading in the Academy«

13:30 Uhr **Panel VIII – COMPUTERSPIELE »LESEN«**

Judith Ackermann (Siegen)
»Rezeptionsästhetische Perspektiven auf Let's Play-Videos«